




**Gründungsvorhaben und
Unternehmensplan zum Outdoor-
Kartbahn-Konzept Flughafen
Loemühle**

RUHRPOTTRING

**Andreas und Michaela Gallinat
Kraienbruch 86 a
D-45357 Essen**

1. Allgemeine Hinweise über das Vorhaben



Das Kart Fahren in Deutschland boomt. Knatternde Motoren, das Gesäß wenige Zentimeter über dem Asphalt. Faszination Motorsport. Schüler, Banker, Handwerker, Geschäftsleute und andere Rennsport Begeisterte drehen auf. Die Erfolge von Fahrern wie Michael und Ralf Schumacher brachten dem Kartsport sehr viele neue Fahrerinnen und Fahrer, aber keine neuen Kartbahnen. Obwohl das Ruhrgebiet zunehmend eine führende Rolle im Bereich der Sport- und Freizeitwirtschaft einnimmt, gibt es gerade hier ein großes Defizit für Motorsportler, die so darauf angewiesen sind, zu weit entfernten Kartbahnen wie Kerpen, Hahn oder etwa zu niederländischen Bahnen zu reisen.

Wir als Motorsport begeisterte Familie mit mehreren aktiven Kartfahrern müssen enorme Anfahrten in Kauf nehmen, um unserem Hobby nachgehen zu können und überall treffen wir auf Gleichgesinnte, die das Fehlen einer modernen und sicheren Kartbahn im Ruhrgebiet bedauern. Durch diese Erfahrungen einerseits und die positiven Erfahrungen mit der Gründung und des Bestandes unseres Baubetriebes (Zimmerei, Bedachungen, Innenausbau; Gründung 1994) andererseits, reifte in uns das Vorhaben, die Planung, die Erstellung und schließlich den Betrieb einer echten Motorsport-Erlebniswelt mitten im Ruhrgebiet selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten.

Zunächst reisten wir zu vielen Kartbahnen im In- und Ausland, beobachteten, zählten Besucher, begutachteten Strecken und Technik, testeten Service und Gastronomie, überprüften die Auswirkungen auf das jeweiligen Umfeld und führten vor allem viele Gespräche mit Kartbahnerstellern, -betreibern und -besuchern. Nach und nach schärfte sich der Blick für das Notwendige, das Machbare und das Erstrebenswerte, bis wir schließlich eine gewisse Planungssicherheit erlangten.

An diesem Punkt ist vor allem klar zu erkennen, dass die Umsetzung unserer Vision zunächst an das Auffinden des geeigneten Geländes gebunden ist. Dieses Gelände meinen wir mit dem Flughafen Loemühle in nahezu idealer Form gefunden zu haben. Die Lage, die Bebauung und die Verkehrsanbindung schaffen optimale Voraussetzungen, um das Ruhrgebiet und die Stadt Marl um eine der modernsten Kartanlagen Europas zu bereichern und dieser Region mit der Beteiligung am schon viele Jahre anhalten Boom im Motorsport zu neuen Prestige- und Wirtschaftsmöglichkeiten zu verhelfen.

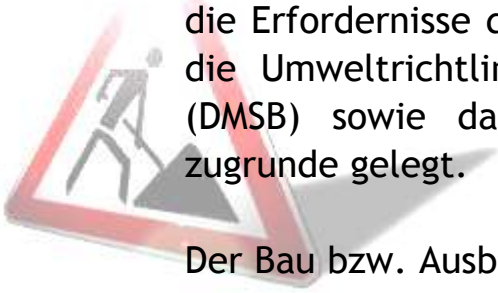
2. Erläuterungen

2.1 Vorhabenschilderung

2.1.1 Die Strecke

Das Vorhaben umfasst die Erstellung und den Betrieb einer modernen und sicheren Outdoor-Kartbahn, die für Profirennen und Freizeitgestaltung gleichermaßen geeignet sein wird. Die Gesamtlänge der Bahn wird sich auf ca. 1800 m verteilen, die sich in Leih- und Rennkartstrecke, sowie eine zusätzlich abteilbare Strecke für „Kids“ aufgliedern wird. Auf der gesamten Länge wird die Bahn in einer Breite von 8 m gebaut und wird somit den neuesten Sicherheitsvorschriften – die selbstverständlich Maßstab für das gesamte Konzept sind – entsprechen. Die realisierte Kartbahn Loemühle wäre damit die (unseres Wissens) größte Kartsportanlage Europas und darüber hinaus eine Renn-location, die in Sachen Sicherheit und technischer Innovation allen Anforderungen entspricht und Zeichen setzt. So kann das Ziel anvisiert werden, neben deutschen Meisterschaftsläufen auch einen Europameisterschaftslauf und eventuell einen Weltmeisterschaftslauf zu erhalten.

Als Baukriterien für die Errichtung der Outdoor-Kartbahn werden die Erfordernisse der ONS (Oberste Nationale Sportkommission), die Umweltrichtlinien des Deutschen Motorsportbundes e. V. (DMSB) sowie das BimSchG (Bundesimmissionsschutz-Gesetz) zugrunde gelegt.



Der Bau bzw. Ausbau der Anlage wird von uns als Bau-Fachleuten nicht nur geleitet, sondern in großen Teilen auch selbst ausgeführt werden.

2.1.2 Andere Bereiche der Anlage

Für ein echtes Kartbahnerlebnis brauchen Rennsportfreunde, ihre begleitenden Angehörigen und interessierte Besucher und Ausflügler natürlich mehr als nur die reine Strecke.

Einige fest installierte Zuschauertribünen (zum Teil an den gastronomischen Bereich angeschlossen) sowie mobile Tribünen für Großveranstaltungen werden an die Strecke angegliedert. Selbstverständlich ist auch die Einrichtung modernster Zeitmess-Anlagen mit mehreren Zeitmess-Schleifen.



Ein besonderer Akzent soll auf den Gastronomie- und Servicebereich gelegt werden. Im Motorsport sind oft ganze Familien aktiv oder es unterstützen doch zumindest die „passiven“ Fans die „aktiven“ Sportler. Das Familienerlebnis sollte daher in den Vordergrund gerückt werden. Der Gastronomiebereich soll über einen Innenbereich (zum Teil in der jetzigen Bebauung bereits vorhanden) und über mindestens einen Außenbereich (ebenfalls bereits vorhanden) verfügen, um Durst, Hunger und Anspruch auf Geselligkeit zu jeder Jahreszeit und bei jeder Wetterlage gewährleisten zu können.



Für die Kinder müssen in beiden Bereichen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten geboten werden (Sandkasten, Spielgeräte, Bücher, Mal-Utensilien etc.). Die Küche soll zunächst einfach strukturierte, aber qualitativ hochwertige und preisgünstige Kost anbieten. Großveranstaltungen wie Rennen oder Konzerte (s. Punkt 2.3 Entwicklungspotential) werden natürlich durch einen speziellen Catererservice unter Zuhilfenahme mobiler Küchen) bedient werden.

Um das Familienleben perfekt zu machen, ist auch die Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten erforderlich. Dies um so dringender, wenn es darum geht, dem Bedarf bei Rennveranstaltungen gerecht zu werden, da dann die Fahrer und ihre Begleiter vielfach von weither anreisen und sich mehrere Tage auf der Anlage aufhalten (freies Training, Qualifikations-Läufe, Rennen, Siegerehrung). Die Erstellung von Camping-Plätzen samt sanitärer Anlagen gehört somit zum Gesamtkonzept, wobei erfahrungsgemäß etwaige Gasthäuser und Hotels im Umfeld ebenfalls stark frequentiert werden.



Da der Bedarf der Fahrer und ihrer Crews an Ersatzteilen und Reparaturmöglichkeiten erheblich ist, dürfen natürlich auch eine Werkstatt und ein Kart- und Kartzubehörhandel nicht fehlen. Dieser Bereich sollte zunächst von uns mitverantwortet werden, für den Betrieb sind allerdings kompetente Partner gefunden. Eventuell ist eine spätere Verselbständigung dieses Bereiches unter der Verantwortung und Leitung dieser Partner möglich.

Unabdingbar sind auch die Stellung großzügiger Fahrerlager (für Rennen und privat gebuchte Events) und die Erstellung von Mietgaragen, die Rennsportlern die Möglichkeit geben, ihre Fahrzeuge „fest“ unterzustellen (eine Möglichkeit, die den Kunden Sicherheit und Flexibilität garantiert und sie gleichzeitig dauerhaft an die Anlage bindet).

Parkplätze in ausreichender Menge, sowie die Möglichkeit zur Betankung sind selbstverständlich auch eingeplant.

2.1.3 Die Öffnungszeiten

Auf anderen erfolgreich betriebenen Kartbahnen haben sich folgende Öffnungszeiten bewährt:

Mo. – So.: 10.00 – 22.00 Uhr für den Leihkartbetrieb,
Mo. – So.: 10.00 – 20.00 Uhr für den Rennkartbetrieb.

Diese Öffnungszeiten gelten für die Monate April bis November. In den übrigen Monaten verkürzen sich die Öffnungszeiten um jeweils 3 Stunden am Abend.

2.1.4 Die Freqüentierung

Auf der Kartbahn Hahn werden in den Monaten April bis November im Schnitt folgende Besucherzahlen erreicht:

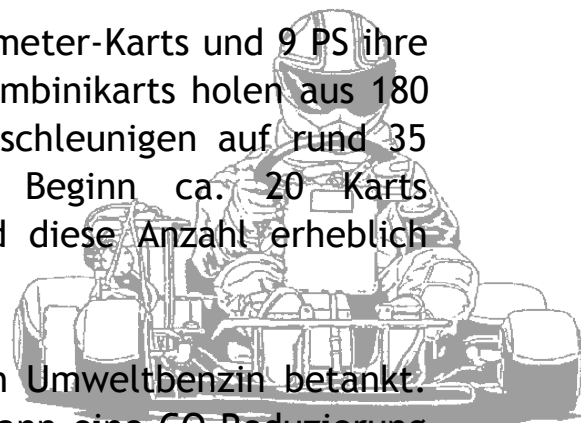
Dienstag:	ca. 80 Besucher,
Mittwoch:	ca. 80 Besucher,
Donnerstag:	ca. 80 Besucher,
Freitag	ca. 240 Besucher,
Samstag:	ca. 240 Besucher,
Sonntag:	ca. 320 Besucher.



Bei Großveranstaltungen wie Rennen oder anderen Events (s. Punkt 2.3 Entwicklungspotential) wird eine wesentlich höhere Frequentierung erreicht. Der Betreiber der Kartbahn Hahn wies darauf hin, dass die Kartbahn Loemühle diese Werte aufgrund der günstigen Lage und des sich daraus ergebenden direkten Einzugsgebietes mit Sicherheit deutlich toppen wird. Einen Ruhetag planen wir daher nicht, denn Lage und Verkehrsanbindung garantieren eine beträchtliche Besucherzahl von denjenigen Fahrern, für die sich aufgrund der kurzen Anfahrt auch ein Besuch der Anlage für einige Stunden nach Feierabend lohnt.

2.1.5 Technische Daten

Erwachsene drehen mit 270-Kubikzentimeter-Karts und 9 PS ihre Runden, 70 – 80 km/h schnell. Die Bambinikarts holen aus 180 Kubikzentimetern 4 PS heraus und beschleunigen auf rund 35 km/h. Insgesamt werden für den Beginn ca. 20 Karts angeschafft, im späteren Verlauf wird diese Anzahl erheblich erhöht (mindestens verdoppelt).



Die Karts werden mit einem speziellen Umweltbenzin betankt. Durch den Einsatz dieses Kraftstoffes kann eine CO-Reduzierung von 70 % erreicht werden (und auch die Motoren und Zündkerzen halten durch den Einsatz des Umweltbenzins bis zu 10 x länger). Die Lärmwerte werden nach dem BimSchG (Bundesimmissionschutz-Gesetz) eingehalten.

2.1.6 Die Preisgestaltung

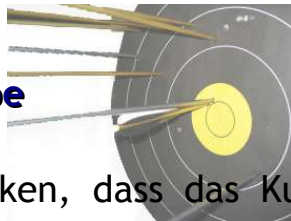
Wir wollen uns zunächst an den Preisen der Kartbahn Hahn Hunsrückring orientieren. Hier betragen die Preise für die Tageskarte eines Rennkarts (Eigenkart) 28,00 € pro Tag zusätzlich Stromkosten und Kosten für Duschköglichkeit, ab 15.00 Uhr

reduzieren sich die Kosten auf 19,00 € und ab 17.00 Uhr auf 14,00 €. Der Preis für die Leihkarts beträgt je 15 Minuten 13,00 €.

Für Gruppen- und Firmenevents beträgt die Streckenmiete pro Stunde werktags bis Freitagmittag (13.00 Uhr) 280,00 € und am Wochenende ab Freitagmittag (13.00 Uhr) und an Feiertagen 350,00 € (wobei diese Preise für die Mindestanzahl von 7 Karts gelten, für jedes weitere Kart gilt der Aufpreis von 40,00 € pro Stunde).

Die Kosten für die Anmietung der gesamten Anlage für große Firmenevents liegen bei 2000,00 € pro Tag.

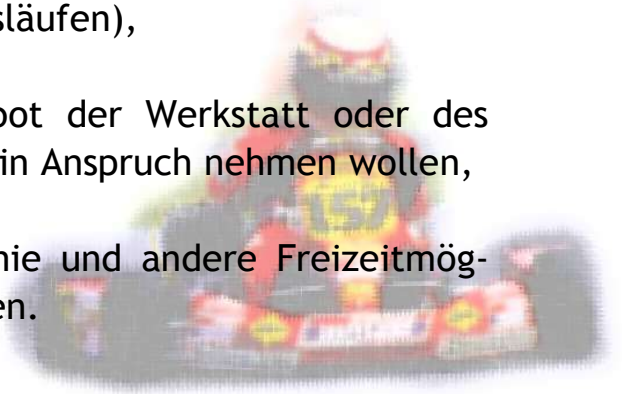
2.2 Die Zielgruppe



Vorab ist anzumerken, dass das Kundenpotential so groß und vielfältig ist wie das Angebot der einzelnen Aktionsfelder selbst. Das Entwicklungspotential einer solchen Motorsportanlage ist enorm, aber auf diesen Aspekt werden wir im nächsten Punkt noch eingehen. Beschränken wir uns zunächst auf eine klare Zielgruppendefinition der reinen Kartbahnanlage:

- Rennkart-Fahrer und ihre Begleiter (aktive und passive Kart-Szene),
- Jugendliche und Junggebliebene aus dem ganzen Ruhrgebiet sowie dem Münsterland, die Spaß am Kart fahren haben oder es einfach ausprobieren wollen,
- Unternehmen aus der ganzen Region zwecks Incentive-durchführung bzw. Betriebsevents,
- Durchreisende/Autofahrer (allgemeine Münsterland-Touristen),

- Rennsportverbände national und international (d. h. die Ausrichtung von Meisterschaftsläufen),
- Motorsportler, die das Angebot der Werkstatt oder des Kart- bzw. Kartzubehörladens in Anspruch nehmen wollen,
- Ausflügler, die die Gastronomie und andere Freizeitmöglichkeiten (Spielplatz) besuchen.



2.3 Das Entwicklungspotential


Ein klares Entwicklungsziel lässt sich schon im Vorfeld benennen; nach möglichst kurzer Bestehenszeit der Outdoor-Kartbahn soll eine Indoorbahn erstellt werden um die Gesamtanlage zu optimieren. Deren Ausstattung soll genauso modern, innovativ, sicher und zukunftsweisend ausfallen wie der übrige Betrieb. Angedacht ist hier die Anschaffung von Elektrokarts. Diese Variante bietet eine Menge technischer Möglichkeiten und vereinfacht darüber hinaus mit großem kostensenkendem Effekt die Erbauung der Anlage, da z.B. die sonst notwendigen aufwendigen Abluftsysteme wegfallen. Eine solche Indoorbahn wäre unseres Wissens in Deutschland absolut einmalig (wird aber z.B. in Österreich bereits mit großem Erfolg betrieben). Die Indoorbahn (das Streckenvolumen ist mit ca. 600 m bzw. 2 x 300 m geplant) kann die Besucher in Schlechtwetterphasen bedienen, ermöglicht ausgefallene Weihnachtsfeiern und ganzjährige Events für Betriebe. Vor allem aber ermöglicht diese Ergänzung der Anlage eine kontinuierliche und beständige Kinder- und Jugendarbeit (das Entstehen und/oder Ansiedeln bereits vorhandener örtlicher Vereine).

Die Outdoor-Kartstrecke ermöglicht ohne Schwierigkeiten das Ausrichten von Motorroller-Rennen. Auch in diesem Zweig des Motorsports besteht ein großes Interesse an Locations, die echtes Rennerlebnis mit Service und Sicherheit verbinden.

Was für Motorroller möglich ist, gilt natürlich längst für Fahrrad- oder Skaterveranstaltungen. Der Rennsport ist ein weites Feld.

In der bereits vorhandenen Start- und Landebahn ist die ideale Möglichkeit für die Ausführung von Beschleunigungsrennen gegeben. Auch in dieser Sparte des Motorsports besteht eine dringende Nachfrage nach geeigneten Locations.

Eine Geländestrecke für Crossfahrer (ob motorisiert oder nicht) würde das Angebot endgültig ergänzen. Hier gibt es hinlänglich der örtlichen Möglichkeiten aber noch Klärungsbedarf.



Natürlich bietet die Anlage nicht nur sportliche Möglichkeiten. Das Gelände ist z.B. ideal geeignet für Konzert- und Festival-Veranstaltungen (es muss ja nicht gerade „Rock am Ring“ sein). Solche Veranstaltungen versprechen nicht nur wirtschaftlichen Gewinn, sondern auch äußerst werbewirksame Effekte nicht nur für die Kartbahn, sondern die ganze Region. Solche Veranstaltungen werden z.B. auf der Kartbahn Hahn Hunsrückring regelmäßig mit großem Erfolg betrieben. Sie bringen nicht nur wirtschaftlichen Erfolg als Einzelveranstaltungen, sondern ziehen darüber hinaus Publikum, welches sich bisher nicht für den Motor- bzw. den Kartsport interessierte und hier plötzlich eine interessante Freizeitmöglichkeit entdeckt und auch gerne in Anspruch nimmt.

Ausbaufähig erscheint uns auch der gastronomische Bereich. Hier planen wir neben Großbildfernsehern (z. B. für die Übertragung von Rennsport-Highlights wie Formel-1-Rennen) vor allem den Aufbau einer guten Küche, die dem Trend zur kreativen regionalen Küche mit internationalen Einflüssen folgen soll. Gelingt der Aufbau eines leistungsfähigen Küchen- und Serviceteams, kann dieser Bereich der Anlage zu einem eigenständigen und gewinnbringenden Betrieb reifen. Auf der Kartbahn Hahn Hunsrückring wurde der Gastronomiebereich im letzten Jahr um den „Paddock-Club“ erweitert, der mit großem

wirtschaftlichen Erfolg auch unabhängig vom reinen Kartbetrieb angenommen wurde.

Neben Rennsportveranstaltungen ist auch die Organisation von Fahrsicherheitstrainings angedacht, die ein zusätzliches Interessenpotential abdecken. Außerdem soll in Kooperation mit ortsansässigen Fahrschulen und Schulen ein Heranführen von Schulkindern an den Straßenverkehr auf Tret-Karts durchgeführt werden, sowie ein Trainingsgelände für Fahranfänger zur Verfügung stehen.



2.4 Auswirkungen auf das Umfeld

Für den Bau und Betrieb einer derartigen Anlage entsteht ein nicht geringer Bedarf an Arbeitskräften und Dienstleistern. Diese werden vorzugsweise aus dem direkten Einzugsgebiet gewählt bzw. beauftragt.

Eine moderne Motorsportanlage, die die verschiedenen Bandbreiten des Rennsports abdeckt und internationalen Standards entspricht, wird die Attraktivität und das Image der ganzen Region steigern. Dies wird durch die Durchführung von Konzerten und eventueller anderer kultureller Highlights noch unterstrichen. Die Ausführung nationaler und internationaler Rennen wird den Zustrom bisher nicht erreichter Besucher sichern.

Wie an anderen Kartbahnanlagen zu beobachten, ergeben sich zum Teil erhebliche Umsatzimpulse für die umliegenden Wirtschaftsunternehmen. Die Sportler, ihre Familien und Teams sowie besuchende Schaulustige müssen ihren Bedarf an Proviant, Benzin und anderer Dinge im direkten Umfeld decken.

Bei Rennveranstaltungen sind erfahrungsgemäß alle Hotels, Pensionen und Fremdenzimmer im Einzugsgebiet gefragt.

Auch entsteht hier ein erhöhter Bedarf an Camping- und Parkmöglichkeiten, der durch kurzfristige Anmietung benachbarter Grundstücke gedeckt werden soll.

Durch Großveranstaltungen entsteht eine häufige Pressepräsenz, die als Werbeträger für die gesamte Region dient.